



KAMMERCHOR ZÜRCHER OBERLAND

Samstag, 28. Januar 2012, 20 Uhr Predigerkirche Zürich

Sonntag, 29. Januar 2012, 17 Uhr Reformierte Kirche Rüti

KONZERT

Alessandro Piccinini

1566–1638

Toccata XX

Passacagli

Instrumentalstücke auf der Erzlaute gespielt

Giacomo Carissimi

1605–1674

Jephte

Oratorium für Soli, Chor und Basso continuo

Claudio Monteverdi

1567–1643

Lamento d'Arianna

Madrigal zu 5 Stimmen

Marc-Antoine Charpentier

1636–1704

Le Reniement de St. Pierre

(Die Verleugnung des Petrus)

Oratorium für Soli, Chor und Basso continuo

Miriam Feuersinger, Sopran

David Munderloh, Tenor

Pierre Huber, Tenor

Sr. Ingrid Grave, Worte zu den Werken

Ensemble la fontaine

Reto Cuonz, Violoncello

Giuseppe lo Sardo, Violone

Matthias Spaeter, Erzlaute

Tobias Lindner, Orgelpositiv

Christof Hanimann, Leitung

Billette Fr. 50.– / Fr. 40.– (Zürich, nur Konzertkasse)
Fr: 50.– / Fr. 35.– (Rüti)
Preise inklusive Textheft
Kinder bis 12 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis.

Konzertkasse Samstag ab 19.15 Uhr
Sonntag ab 16.15 Uhr

Vorverkauf für Rüti ab 14. Januar 2012 bei Da Capo,
Märtegge Rüti, Tel. 055 260 22 22

<http://www.kammerchor-zo.ch>



Geschätzte Musikliebende

Liebe Freunde des Kammerchors Zürcher Oberland

Möglicherweise gehört frühbarocke Musik nicht zu Ihrer täglichen Kost. Die Epoche und ihre Musik sind jedoch höchst spannend – und in unserem aktuellen Programm zu erleben. Die Musik befreite sich damals aus den Fesseln strenger kompositorischer Regeln und fand Gefallen daran, menschliche Gefühle und Worte frei auszudrücken. Diese fast revolutionäre Veränderung setzte sich nach konfliktreichen Richtungskämpfen durch. Ihr verdanken wir „Erfindungen“ wie die Oper und das Oratorium.

Alle drei Chorwerke des Programms sind Meilensteine in der Musikgeschichte. Claudio Monteverdis *Lamento d'Arianna*, die Klage der von Theseus verlassenen Ariadne, war mindestens hundert Jahre lang *das* Vorbild für Klagegesänge. Ähnlich stilbildend war Giacomo Carissimis Oratorium *Jephte*, eine Vertonung der alttestamentlichen Geschichte, in welcher der Vater wegen eines Gelübdes seine einzige Tochter opfern sollte. Und auch das kurze Oratorium *Le Reniement de St.Pierre* ist ein Meisterwerk. Marc-Antoine Charpentier kommt das Verdienst zu, in Frankreich die Gattung Oratorium etabliert zu haben.

Der Titel unseres Programms könnte „Klagen“ heissen. Niederschmetternd oder einseitig ist es trotzdem nicht. Abgesehen davon, dass auch Musik des Triumphs, der Freude, des Aufbegehrens oder der Entrüstung erklingt, bleibt Barockmusik auch in der Trauer stets aufbauend. Und gerade die herzerreisendsten Klagen sind von unbeschreiblicher Schönheit.

Eine Besonderheit unserer diesjährigen Konzerte ist die Mitwirkung von Sr. Ingrid Grave, die uns an die alten, etwas fremden Geschichten heranführen wird. Die Dominikanerin aus dem Kloster Ilanz war Moderatorin der Sendung *Sternstunde* im Schweizer Fernsehen und wirkt heute in der Zürcher Predigerkirche und am Rindermarkt als Seelsorgerin. Für seelisches Wohlbefinden durch Gesang und Musik bürgen die exzellenten Solisten Miriam Feuersinger, David Munderloh, Pierre Huber, Reto Cuonz, Giuseppe Io Sardo, Matthias Spaeter und Tobias Lindner. Auch wir vom Kammerchor werden unser Bestes geben.

Wir freuen uns sehr auf diese speziellen Konzerte – und auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Christof Hanimann und der Kammerchor Zürcher Oberland

Kartenbestellung Konzert Kirche Rüti

Anzahl Karten	Eintrittspreis	Total
	Kat. A à CHF 50.–	
	Kat. B à CHF 35.–	
	Total	_____

**Die Karten werden per Post mit Einzahlungsschein zugestellt.
Falls nicht mehr genügend Plätze der Kategorie B vorhanden sind,
erhalten Sie automatisch Karten der Kategorie A.**

Telefonische Bestellung

Bis 13. Januar 2012 bei Frau Ursula Arni, Tel. 055 243 41 20

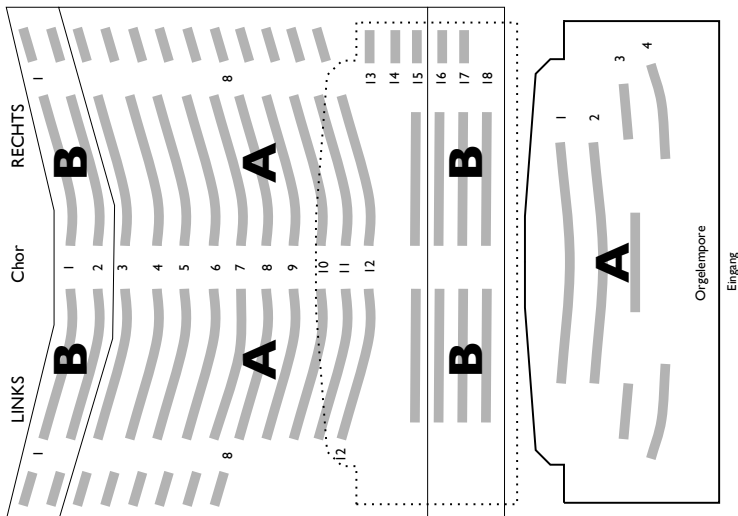
Ab 14. Januar 2012 bei Da Capo, Märtegg Rüti, Tel. 055 260 22 22

Absender _____

Telefon _____

Bemerkungen _____

Reformierte Kirche Rüti ZH





KAMMERCHOR ZÜRCHER OBERLAND

Bitte
frankieren

Kammerchor Zürcher Oberland
Frau Ursula Arni
Barenbergstrasse 71
8608 Bubikon